



Kurzbeschreibung des Verfahrens:

Um sich an neu erlernte lexikalische Einheiten heranzutasten, kann der Einsatz einer Wortbaustein-Überprüfungsmethode bei einigen Lerner*innen sinnvoll sein.

Vorbereitung/Durchführung:

Sie erstellen auf der Auswahl ihres behandelten Wortschatzes verschiedene bausteinartige Spalten und tragen die Buchstaben darin ein. Achten Sie dabei auf eine Absetzung in der Farbgebung oder Schriftart, um zusammengehörige Buchstabenabfolgen für Ihre Schüler*innen klar erkennbar zu machen.

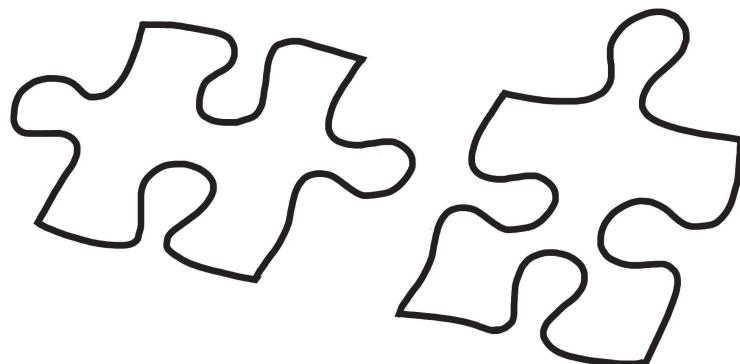
Achten Sie darauf, dass mindestens zwei oder mehrere aufeinanderfolgende Buchstaben, z. B. Prä- oder Suffixe, zusammenstehen, damit ein Anfang erkennbar ist, und betten Sie den gesuchten Begriff in einen Kontext (hier: Satzgefüge) ein.

Dies ist modifizierbar durch Tilgung einiger Buchstaben und/oder Setzen von Fragezeichen. Ebenfalls könnte der kontextvorgebende Satz in der Vergangenheit stehen und der gesuchte Begriff als Infinitiv entschlüsselt werden, sodass Ihre Schüler*innen diesen Begriff noch zusätzlich richtig konjugieren bzw. anpassen müssen.

Verschiedene Varianten:

Das vorgestellte Aufgabenformat lässt sich im Vorfeld gut spielerisch einüben. Denkbar ist u. a. der Einsatz von:

- einem Worddomino, indem Sie Buchstabensteine erstellen und mithilfe einer beiliegenden Spieliste bzw. -anleitung den zu suchenden Wortschatz entlocken können (→ klappt auch wunderbar mit LEGO®-Steinen!).
- Kreuzwort- oder Gitterrätseln.
- einer Spielvariante des Spiels Scrabble®, bei dem die Schüler*innen mithilfe von Buchstabensteinen möglichst viele Wörter der Zielfremdsprache „zusammenbauen“ müssen. Ein Zeit- und Punktekonto könnte zusätzlichen Anreiz bieten.





Englisch:

Variante (1):

Read the given sentence and try to reconstruct the jumbled letters by putting them into the correct order.

... describes the indefinite continuation of a person's existence or memory, even after death.

A	L	I	M	I	R	T	M	O	T	Y
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Solution: **immortality**

Variante (2):

Read the given sentence and try to reconstruct the jumbled letters by putting them into the correct order. You sometimes have to adapt them to be grammatically correct, depending on the context of the given sentence.

Unfortunately, Jamie went to bed very late the night before and during the concert he ... a couple of times.

Z	E	D	O	F	O	F
---	---	---	---	---	---	---

Solution: **(to) doze off** → **dозed off**

Französisch:

Il manque un mot dans la phrase suivante. Lis les lettres paires et place-les dans l'ordre pour obtenir une phrase correcte.

Mais c'est ...! Ce scandale ruine totalement la réputation de notre entreprise.

U	E	N	S	M	O	U	X	T	R
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Solution: **monstrueux**

Spanisch:

Lee la siguiente frase y reordena las fichas de las letras hasta formar una palabra que complete la frase.

Cataluña quiere ... de España porque quiere ser un estado independiente.

N	D	A	D	E	S	I	Z	R	E	I	N	P	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Solución: **independizarse**



Interview mit einem Wort

Kurzbeschreibung des Verfahrens:

Die metasprachliche Auseinandersetzung mithilfe eines personifizierten Wortes lässt in dieser Kommunikationssituation garantieren Spaß und kreative Gesprächsideen aufkommen. Dieser Interviewkontext schult sowohl die kommunikative Kompetenz des Sprechers als auch die linguistischen sowie interpersonalen Kompetenzen aller Lernenden. Besonders „abstrakte“ Wörter können mit dieser Methode „aufgebrochen“ und leichter zugänglich gemacht werden.

Vorbereitung:

Im Vorfeld wird der themenspezifische oder lehrwerksbasierte Wortschatz sondiert und in Form einer Wortliste ausgewählt. Es sollte sich vor allem um wichtige Begriffe handeln, die für das weitere Unterrichtsgeschehen von Bedeutsamkeit sind. Es können alle „erklärbaren“ Wortarten verwendet werden. Leichter ist es hier, auf Nomen oder Adjektive zurückzugreifen.

Die Lehrkraft konzipiert idealerweise mit der Lerngruppe zusammen mögliche Interviewfragen, die einem „Wort“ gestellt werden können. Die Fragen können sich dabei auf unterschiedliche Bereiche beziehen. Der Kreativität der Lernenden sind keine Grenzen gesetzt.

Die Interviewfragen sollten auf einem DIN A4-Zettel oder ins Schreibheft der Schüler*innen übertragen oder von der Lehrkraft in abgetippter Form vervielfältigt werden. Nach jeder Frage sollte ausreichend Zeit für die Beantwortung der Fragen zur Verfügung stehen, z.B. können die Fragen auch in Form von Stichpunkten beantwortet werden.

Durchführung:

Die Lehrkraft teilt die Lerngruppe in verschiedene Teams auf (2er-, 3er- oder auch 4er-Gruppen) und gibt in jede Gruppe die jeweils zuvor ausgearbeiteten Wortlisten hinein. Darüber hinaus erhält jede Gruppe einen verbindlichen Fragenkatalog für das anstehende Interview.

Innerhalb der Teams gibt es jeweils eine*n Interviewer*in, eine*n Interviewte*n sowie ggf. Zuhörer*innen, die sich während des Gespräches Notizen machen. Auch die Zuhörer*innen versuchen, das gesuchte Wort zu erraten. Danach werden die Rollen reihum getauscht, sodass jede*r in jede Rolle einmal hineingeschlüpft ist.

Verschiedene Varianten:

- Die Lehrkraft kann das gesuchte Wort darstellen und Antworten auf die Fragen der Schüler*innen geben. Die gesamte Lerngruppe sucht dementsprechend gemeinsam oder in zwei getrennten Klassenteams (in Form eines Wettkampfes) den gesuchten Begriff. Für jede richtige Nennung gibt es einen Punkt. Die Gruppe mit den meisten Punkten geht als Sieger hervor. Ein zusätzliches Zeitlimit verschafft noch mehr Spaß.
- Es ist ebenso denkbar, dass ausgewählte Zweierteams ihre Interviewsituation vor der Klasse präsentieren, sodass alle übrigen Lernenden mitratzen können. Die aufgedeckten Worte können an der Tafel schriftlich fixiert und von der Lehrkraft zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal thematisiert werden.



Englisch:

Interview a word

Name: rich

1. Who are your relatives?
My relatives are wealthy and affluent.
2. Would you ever hurt anyone? Who? Why?
Yes, I would. If someone didn't have enough of me, they probably would get into trouble.
3. Are you useful?

- Yes, I make it possible for someone to buy anything they want.***
4. What are your dreams?
I dream of never being poor.
5. What do you like/dislike?
I like money, but I dislike pure envy and poverty.
6. ...?

Französisch:

Interview d'un mot

1. Qui sont tes parents?
2. Pourrais-tu faire du mal à quelqu'un? À qui? Pourquoi?
3. Est-ce que tu es utile? Dans quel but?
4. Où est-ce que tu passes souvent tes vacances?
5. Quels sont tes rêves?
6. Qu'est-ce que tu (n')aimes (pas)?
7. ...?

Spanisch:

Entrevista a una palabra

1. ¿Quiénes son tus parientes?
2. ¿Harías daño a alguien? ¿A quién? ¿Por qué?
3. ¿Eres útil? ¿Cuál es tu propósito?
4. ¿Dónde apareces con frecuencia?
5. ¿Cuáles son tus sueños?
6. ¿Qué (no) te gusta?
7. ¿...?



Kurzbeschreibung des Verfahrens:

Mit dieser spielerischen Auseinandersetzung von lexikalischen Einheiten kommt garantiert Spaß und Freude im Klassenzimmer auf. Anhand von Satz- und Begriffskarten müssen unvollständige Wendungen, Sätze oder Phrasen sinngemäß oder lustig vervollständigt werden. Ein zusätzliches Zeitlimit kann außerdem die Spannung steigern.

Vorbereitung/Durchführung:

Auf der Grundlage von bereits eingeführter Lexik erstellen Sie eine große Anzahl an verschiedenen Wort- und Satzphrasen-Karten.

Sie spielen das Spiel entweder im gesamten Klassenverband oder teilen Ihre Schüler*innen in Kleingruppen (ca. 4–5 Personen) auf. Jede Kleingruppe erhält je einen Kartenstapel von Satzphrasen und Wortkarten, die unter den Mitgliedern gemischt und aufgeteilt werden. Beispielsweise beginnt der*die älteste Schüler*in mit dem Spiel, indem er*sie eine beliebige Satzphrasen-Karte laut vorliest und für alle sichtbar auf den Tisch legt. In jedem Satz ist mindestens ein Wort getilgt, welches durch eine entsprechende Lücke gekennzeichnet ist. Die anderen Mitspieler*innen müssen versuchen, den ausgelegten Satz mit einem ihrer Wörter bzw. Begriffe zu vervollständigen. Hier gewinnt entweder die lustigste, die logischste oder auch die einzige korrekte Antwort. Der*Die Mitspieler*in, der*die den Satz vorgibt, entscheidet, welche der ausgelegten Antworten am für ihn*sie geeignetsten erscheint und kürt den*die Gewinner*in der Runde. Der*Die Gewinner*in erhält alle ausgespielten Karten dieser Runde.

Der*Diejenige mit den meisten Karten hat das Spiel gewonnen.





Aufgabenbeispiele

Englisch:

eat

do

**If I were your Mum, I would
tell you to ... your homework.**

sell

copy

Französisch:

sorcier

**Le soir, un ... est
venu chez moi.**

taureau

prince

chevalier

Spanisch:

sacacorchos

yate

**Como regalo, mis
padres me dieron
un/-a ...**

tendedero

muslo de pollo

trampolín



Kurzbeschreibung des Verfahrens:

Stemgo (engl. *stem* = Stamm, *go* = gehen) ist eine spielerische Lehrstrategie, die sich mit den Wortstämmen oder Affixen (Prä- oder Suffixen) eines Wortes sowie seinen zumeist lateinischen oder griechischen etymologischen Wurzeln befasst. Das Spiel eignet sich vor allem zur Sensibilisierung der fremdsprachlichen Wortbildung und kann es Schüler*innen erleichtern, ihr Vokabular relativ leicht und schnell durch korrekte Kombination auszubauen.

Vorbereitung:

Bereits im Vorfeld sondieren Sie als Lehrkraft den mit Ihren Schüler*innen behandelten Wortschatz und schreiben diesen auf. Sie benötigen Ihre Aufzeichnungen für die Spieldurchführung.

Sie erstellen nun ein Raster (z. B. 3×3 oder 4×4), in welchem entweder ausgewählte Wortstämme oder Prä- bzw. Suffixe der jeweiligen Fremdsprache im oberen Mittelfeld des Arbeitsblattes abgedruckt werden. Fügen Sie außerdem eine Nummerierung als Antwortfelder unter die jeweilige Rubrik.

Kopieren Sie Ihre Vorlage und verteilen Sie diese in Ihrer Lerngruppe. Sie haben auch die Möglichkeit, dieses Spiel in Einzel- oder Teamarbeit durchführen zu lassen. Die Schüler*innen sollten vor dem Spiel kurz Gelegenheit bekommen, sich die abgedruckten Wortbestandteile genauer anzuschauen und ggf. Rückfragen zu stellen.

Durchführung:

Das Spiel funktioniert i. d. R. wie Bingo: Die Lehrkraft liest für jedes beliebig ausgewählte Feld das zuvor niedergeschriebene Wort der Lerngruppe vor. Die Schüler*innen hören aufmerksam zu und dürfen bei einer übereinstimmenden Nennung ihr Wort durchstreichen.

Haben die Schüler*innen je zwei identische Nennungen mit der Lehrkraft gemeinsam, so dürfen sie ihr gesamtes Feld mit einem Kreuz durchstreichen. Es gewinnt der*die Lernende, welche*r zuerst drei bzw. vier Kästen waagerecht, horizontal oder diagonal durchgestrichen bzw. „bearbeitet“ hat.

Verschiedene Varianten:

- Die Lehrkraft kann die Wörter auch zuvor mit den Lernenden auf kleinen Karteikarten sammeln und in einen Beutel zum Ziehen aufbewahren, welcher während des Spiels zum Einsatz kommt. In der Umsetzung ist diese Methode auch als Lauf- oder Eckendiktat denkbar. Ein Zeitlimit kann zusätzlich Spannung erzeugen.
- Es kann sich jeweils nur auf Nomen, Verben, Adjektive etc. bezogen werden oder man kann alle Wortarten gemischt abfragen. Diese Übung ist ebenso als offenes Aufgabenformat im Rahmen einer Wortschatzüberprüfung einsetzbar.



Englisch:

Listen to your teacher carefully and cross out the words you hear.

<u>dic, dict</u>	<u>form</u>	<u>duc, duct</u>
1. (to) predict (prediction) 2. (to) contradict 3. dictionary	1. formal 2. information 3. formalistic	1. introduction 2. (to) deduct 3. (to) conduct
<u>scrib, script</u>	<u>geo</u>	<u>auto</u>
1. (to) describe 2. inscription 3. prescription	1. geographic 2. geopolitical 3. geocentric	1. automatic 2. autograph 3. autonomous

<u>anthro</u>	<u>medi</u>	<u>cosm</u>
1. anthropology 2. philanthropic 3. misanthrope	1. medium 2. medical 3. multimedia	1. cosmopolitan 2. cosmonaut 3. macrocosm

Französisch:

Lis la liste avec les préfixes et trouve des mots qui vont bien ensemble.

<u>mini-</u>	<u>sous-</u>	<u>demi-</u>
1. le minitel 2. le mini-bar 3. minimiser	1. le sous-sol 2. le sous-marin 3. le sous-terrain	1. la demi-heure 2. la demi-finale 3. la demi-journée
<u>sur-</u>	<u>super-</u>	<u>dé(s)-</u>
1. la surface 2. surnaturel(le) 3. surabonder	1. le supermarché 2. le super-héros 3. le superficiel	1. désenchanter 2. désoler 3. le désert

<u>après-</u>	<u>trans-</u>	<u>ré-</u>
1. l'après-midi 2. l'après-ski 3. après-demain	1. transmettre 2. le transport 3. transitif	1. réparer 2. réécouter 3. la réunion

Spanisch:

Lee los siguientes sufijos y encuentra más sustantivos que terminan con los mismos.

<u>-ción</u>	<u>-miento</u>	<u>-aje</u>
1. la canción 2. la acción 3. la situación	1. el pensamiento 2. el acontecimiento 3. el remordimiento	1. el viaje 2. el aterrizaje 3. el coraje
<u>-dad</u>	<u>-eza</u>	<u>-ncia</u>
1. la oportunidad 2. la capacidad 3. la cantidad	1. la destreza 2. la certeza 3. la cereza	1. la ponencia 2. la estancia 3. la competencia

<u>-ario</u>	<u>-tud</u>	<u>-ía</u>
1. el vestuario 2. el armario 3. el acuario	1. la virtud 2. la juventud 3. la actitud	1. la alegría 2. la fantasía 3. la floristería



Kurzbeschreibung des Verfahrens:

Mithilfe dieser Methode lernen die Schüler*innen auf relativ kreative und vielseitige Weise, neues oder bereits erlerntes Vokabular unter Beachtung verschiedener Legeregeln und -muster in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden, zu ordnen und umzuwälzen.

Vorbereitung/Durchführung:

Die Lehrkraft stellt eine Anzahl von Holzeisstielen zum Beschriften zur Verfügung. Je nach Einsatz und Lernziel werden die Holzstiele entweder mit Buchstaben, kurzen Sätzen, Satzfragmenten, verschiedenen Wortarten oder auch Symbolen (ggf. auch beidseitig) beschriftet.

Die Lehrkraft sollte sich im Vorfeld überlegen, welchen Wortschatz sie mit welchem Ziel und mit welchem dieser nebenstehenden Beispiele umwälzen möchte, und erklärt das Vorgehen ihrer Lerngruppe. Es werden ggf. auch weitere Vorgaben und Regeln erläutert.

Verschiedene Varianten:

- Im ersten englischen Beispiel müssen die Schüler*innen die Holzstiele in einer Art Reim-Puzzle ordnen. Diese Aufgabe kann man ebenso als Wettbewerb durchführen lassen und das Team als Gewinner küren, das zuerst alle Stiele in die richtige Reihenfolge untereinandergelegt hat. Im zweiten Beispiel müssen die Lernenden die Stiele den entsprechenden Präpositionen zuordnen und darunterlegen. Bei beidseitigen Möglichkeiten werden die Holzstiele dementsprechend in die Mitte gelegt. Denkbar sind hier z. B. auch die Zuordnungen von Signalwörtern unter den verschiedenen Zeitformen oder eine Anzahl von Verben, die entweder ein Gerundium oder einen Infinitiv nach sich ziehen.
- Beim französischen Beispiel stehen Satzfragmente oder auch Einzelworte auf den verschiedenen Holzstielen. Die Lernenden müssen, z. B. unter Beachtung einer Zeitvorgabe oder einer Thematik, möglichst schnell viele korrekte Sätze bilden. Im zweiten Beispiel müssen sie alle konjugierten Verbformen erkennen und zusammengruppieren.
- Das erste spanische Beispiel gibt bereits einen zentralen Buchstaben vor, der in diesem Fall das „C“ ist. Die Lernenden müssen dementsprechend aus den übrigen Buchstaben-Stilen Wörter zusammensetzen und bilden, die diesen Buchstaben in dieser Position haben. Mithilfe eines festgelegten Zeitlimits und einer dazugehörigen Liste von abzuarbeitenden „Buchstabenkombinationen“ (z. B. „LL“ en la segunda posición etc.) kann zusätzliche spielerische Wettkampfstimmung auftreten. Im zweiten Beispiel sollen die Lernenden Wörter „zusammenbauen“, indem sie diese beispielsweise mithilfe von bereitgestellten Präfixen, Suffixen und/oder auch Wortstücken konstruieren und aufschreiben müssen. Die Auswahl der Affixe legt zuvor die Lehrkraft fest. Die zusammengesetzten Wörter sollten in jedem Fall verschriftlicht festgehalten und anschließend im Plenum diskutiert und erläutert werden.



Aufgabenbeispiele

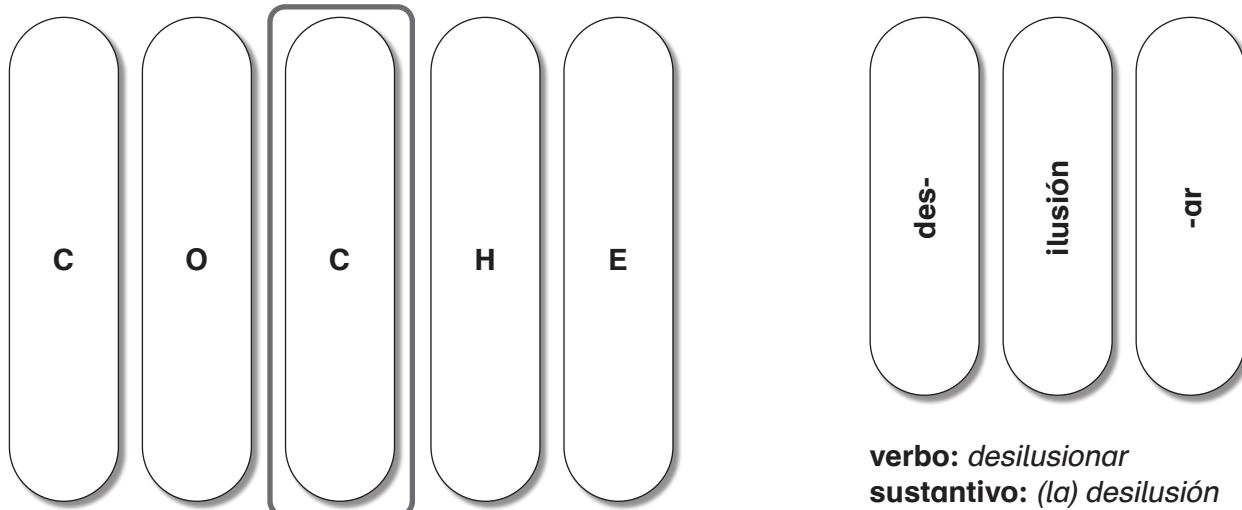
Englisch:

START	... stone	ON	AT
tear	bone	(the) air	(the) park
fear	nice	(the) weekend	
rough	rice	an island	home
tough	END	(the) way	grandmother's

Französisch:

Lundi soir	j'achète
ma	j'achetais
meilleure amie	j'achèterai
est venue me voir	j'ai acheté

Spanisch:



verbo: *desilusionar*
sustantivo: *(la) desilusión*